

Antrag der Fraktion der CDU

Aktuelle Stunde

Bundeskanzler Merz beweist Reformmut der Bundesregierung – Welchen Weg geht jetzt der Senat Bovenschulte?

Begründung:

In seiner Regierungserklärung zum Europäischen Rat am 11. Juni 2026 hat Bundeskanzler Friedrich Merz im Deutschen Bundestag die Notwendigkeit grundlegender Reformen für Deutschland eindringlich begründet. Er machte deutlich, dass Deutschland an einem Scheideweg steht: Entweder hält das Land an der Illusion fest, es werde „schon irgendwie alles gut“, oder es nutzt seine Stärken und Potenziale, um das „Ruder für alle herumzureißen“. Die Bundesregierung hat sich bewusst für den zweiten Weg entschieden und damit Reformmut bewiesen.

Zugleich verwies der Bundeskanzler auf bereits eingeleitete Reformschritte der Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD. Ob beim Baugesetzbuch, bei Maßnahmen für mehr wirtschaftliche Dynamik oder bei der begonnenen Sicherung der Sozialsysteme: Diese Vorhaben zeigen, dass die Bundesregierung das Land besser für die Zukunft aufstellen will. Diese Regierungserklärung betrifft auch das Land Bremen unmittelbar. Denn die großen Herausforderungen unserer Zeit — von innerer Sicherheit über wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit bis hin zu einem handlungsfähigen Staat, der seine Aufgaben erfüllt — lassen sich nur bewältigen, wenn Bund, Länder und Kommunen gemeinsam Verantwortung übernehmen und tatsächlich zu Veränderungen bereit sind.

Umso erklärungsbedürftiger ist die Haltung des Bremer Senats. Während Deutschland um Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Wohlstand ringt, warnt Bürgermeister Andreas Bovenschulte vor zu vielen Reformen. Im Interview mit Radio Bremen am 11. Juni 2026 erneuerte er seine Kritik am Reformkurs der Bundesregierung. Angesichts der strukturellen Probleme Deutschlands und Bremens können wir uns politischen Stillstand jedoch nicht leisten.

Die Regierungserklärung des Bundeskanzlers am 11. Juni 2026 ist Anlass zahlreicher regionaler und überregionaler Berichterstattungen.

Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU